

Mit dem Zug ins Südtirol?

Scuol ist heute Endstation, Mals im Südtirol ebenfalls. Beide Orte sind per Strasse verbunden, aber nicht per Schiene – obwohl diese Lücke seit mehr als hundert Jahren Thema ist. Nun prüfen Südtirol und Graubünden erneut mögliche Bahnverbindungen. Zur Diskussion stehen eine Achse von Mals ins Unterengadin mit Anschluss im Raum Scuol/Ramosch sowie eine Verbindung Richtung Landeck in Österreich. Historisch knüpft das an alte Pläne an. Technisch wäre eine Verbindung anspruchsvoll: Wegen der unterschiedlichen Spurweiten von RhB und Vinschgerbahn denkt Graubünden an ein Dreischienengleis. Doch vom Bau ist das Projekt noch weit entfernt. (krm) **REGION SEITE 5**

Gredig stützt Badiprojekt

Der Churer Stadtrat reagiert auf einen offenen Brief, in dem sich Bürgerinnen und Bürger zur Zukunft der Badi Sand äussern – sie fordern, dass das Freibad so bleibt, wie es ist; die Badi brauche keine Neuerfindung. Der Stadtrat stellt die künftige Nutzung des Bades zur Diskussion. «Die Badi Sand führt eher ein Schattendasein und die Besucherzahlen sind rückläufig, obwohl sie bei der Bevölkerung beliebt ist», sagt Simon Gredig, Vorsteher des Departements für Bau, Planung und Umwelt. Mit einem öffentlichen Ideenwettbewerb will die Stadt die Anlage «langfristig attraktiv gestalten». Alle Churerinnen und Churer seien dazu eingeladen, ihre Ideen und Vorstellungen einzureichen. (awi) **REGION SEITE 6**

Kranke sollen mehr bezahlen

Der Bundesrat will die Mindestfranchise in der Grundversicherung von 300 auf 400 Franken anheben und künftig automatisch nach oben anpassen, wenn die Beteiligung der Versicherten an den Gesundheitskosten unter eine bestimmte Schwelle fällt. Dadurch sollen die Prämien langfristig sinken. FDP, SVP und die Versicherer sprechen von mehr Eigenverantwortung und einer Entlastung des Mittelstands. Linke Parteien, Städte sowie Sozialverbände warnen dagegen vor einer unsozialen Zusatzbelastung gerade für chronisch Kranke, Ältere und Menschen mit kleinem Einkommen – und bezweifeln, dass die Reform die Gesundheitskosten wirklich spürbar senkt. (sda) **NACHRICHTEN SEITE 13**

So wird die Sicherheit im Misox erhöht

Eine Analyse des Amtes für Wald und Naturgefahren zum Unwetter im Misox liefert Strategien gegen künftige Naturgefahren.

Pierina Hassler

Das Unwetter im Misox vom 21. Juni 2024 forderte Menschenleben, zerstörte Gebäude sowie Kulturland und verursachte rund 84 Millionen Franken Schaden. Eine detaillierte Analyse des Amtes für Wald und Naturgefahren (AWN) zeigt nun: Das Ereignis war kein isoliertes Extremereignis, sondern das Resultat eines unglücklichen Zusammenspiels aus extrem gesättigten Böden, später Schneeschmelze und Starkniederschlägen.

Das Bündner AWN hat die Gefahrenkarte des Misox überprüft und

Das Unwetter am 21. Juni 2024 war kein isoliertes Extremereignis, sondern ein Resultat eines unglücklichen Zusammenspiels.

kam zum Schluss, dass die räumliche Ausdehnung der Gefahren meist gut erfasst wurde. «Bei Intensitäten und Geschiebemengen zeigen sich jedoch teilweise deutliche Unterschätzungen.»

Vorgehen hat sich bewährt

Das grundlegende Vorgehen bei der Gefahrenbeurteilung habe sich bewährt, so das AWN. Dennoch deckt die Analyse konkreten Verbesserungsbedarf auf, insbesondere bei der Berücksichtigung von Prozesskombinationen – wenn verschiedene Naturgefahren gleichzeitig oder kurz nacheinander auftreten und sich gegenseitig verstärken. **REGION SEITE 2**



ESF: Augenschein in Rona

Mehr als nur Chur: Das Eidgenössische Schützenfest in Graubünden wird neben dem Zentrum Chur Rossboden in 19 Aussenstandorten durchgeführt. Einer davon ist Rona, wo Ueli Hasler (links) und Christian Binkert im Einsatz sind. **SPORT REGION SEITE 21**

SPORT

Drittes Gruppenspiel: Vor der Partie zwischen der Schweiz und Kanada an der WM stellen sich vor allem diese fünf Fragen. **SEITE 17**



NACHRICHTEN

Überwachung durch künstliche Intelligenz: Swisscom-Shops nehmen Gespräche auf, um Verhalten der Kunden zu analysieren. **SEITE 13**

KULTUR

Mel Brooks wird 100 Jahre alt: Der Oscar-, Emmy- und Grammy-Gewinner, Komiker und Meister der Filmparodie ist noch immer aktiv. **SEITE 16**

Wetter heute

Nord- und Mittellbünden



19°/33°
Seite 23

Inhalt

Region	2	Kultur	16
Kultur Region	9	Sport	17
Todesanzeigen	11	Sport Region	20
Meinung	12	TV-Programm	22
Nachrichten	13	Wetter / Börse	23

Zentralredaktion Sommeraustasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



9 771424 751007

INSERAT

ABOPLUS
Exklusive Reiseangebote

Aussergewöhnliche Reise

CHF 300.–
Vergünstigung

Neuseeland – Grandiose Landschaften

Datum 7. bis 27. November 2026
Preis Für Abonnenten: ab CHF 12 650.–
Für Nichtabonnenten: ab CHF 12 950.–

Weitere Angebote und Infos zu Ihrer digitalen ABOPLUS-Karte unter aboplus.somedia.ch.

Genial
LOKAL

geniallokal-initiative.ch